**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 44 (1928)

**Heft:** 10

Rubrik: Verbandswesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

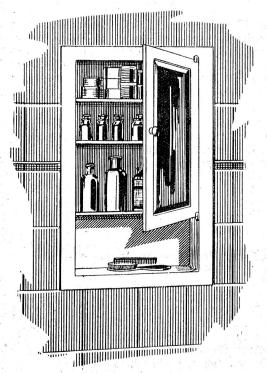
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die Einrichtung bes "Fließenden Wassers" jest in recht vielen Hotels bereits durchgeführt, so geht man zur Vervollftandigung diefer Unlagen nun noch einen Schritt weiter. Un Stelle ber bisher üblichen Glastablette oberhalb der Toilette verwendet man je länger je mehr einen weißen Einbauschrant in der Größe von zirka 76×49 Bentimeter nach amerikanischem Mufter. Dieser wird über der Toilette in die Mauer eingebaut und ist so eingerichtet, daß der offene Unterteil die eigentliche Tablette darftellt, mahrend die oberen dret Glastabletten durch eine Lüre, die zugleich als Spiegel dient, verschlossen werden können. In diesem Schrank bringt man die verschlebenen Toilette-Gegenstände unter. Nichts mehr liegt offen und verstreut auf der Glastablette; alles ist sauber eingeschlossen. Durch diese Anordnung präsentiert sich die ganze Toilette an sich freier.



Die Toiletten-Anlage ift erft jetzt vollständig und wirkt mit diesem Schrank in einem Zimmer sehr vor-teilhaft. Es ift nur ju wünschen, daß diese zweckmäßige Neuerung in einem größeren Kreise Anklang finde, zumal die einheimische Industrie gute Erzeugnisse auf den Markt bringt.

Die obenstehende Abbildung ist von der Firma Hans U. Boghard, sanitäre Apparate en gros, Zürich: Gießhübel, deren geschütztes Modell der "Casmira". Einbauschrant ift, zur Verfügung gestellt worden. M.

## Uerbandswesen.

Sauptverfammlung des Schweizerischen Azetylenvereins in Burich. Am 2. Juni tagte in Burich bei großer Beteiligung ber Schwelzerische Azetylenverein. Am Bormittag besammelte man sich in der E. T. H., wo zwei sehr interessante Borträge zur Eröffnung der Tagung geboten wurden. Nach einer kurzen Begrüßung durch alt Rektor Brof. Dr. Boßhardt von der E. T. H. referierte ber Direktor ber eidgenöffischen Materialprü-fungsanftalt, Brof. Dr. Ros, über bie Festigkeit und Brufung autogener Schweißungen. Der Referent legte bar, baß es bei ber heutigen Schweißtechnit I

unumganglich geworden fet, mit Sicherhett die Festigkeit und Widerstandsfähigkeit geschweißter Gegenstände zu kontrollieren. Es bestehen hiersur els Bersuchsmöglicheten, doch ist es nicht notwendig, daß bei einem Bers suchsobjekt gleichzeitig alle Proben ausgeführt werden. Der Bortragende veranschaulichte die Versuche mit Licht. bildern. Mit eigens hierfür tonftrulerten Maschinen wird die sogenannte Rugeldruckprobe, die das Material auf Barte untersucht, ber Bugsversuch, ber auf Glaftigitat prüft, die Kerbschlagsprobe, der Zugsschlag- und Torstalt, die Kerbigingsprebe, bet Jugsschlich und Biegeprobe aus-geführt und somit eine untrügliche Berechnungsmöglich-keit der Widerstandsfähigkeit des untersuchten Gegenftandes gegeben. Unschließend referterte der Direktor bes Schweizerischen Azetylenvereins, Brof. C. F. Reel aus Basel, über Reuerungen in der Anwendung des Schweißens und Schneidens. Seine Ausführungen waren ebenfalls von Lichtbildern beglettet, aus denen besonders die Unterschiede von guten und schlechten Schweißungen beutlich wurden. Darauf folgte eine Besichtigung der eidgenöffischen Materialprüfungsanstalt, wo Professor Dr. Ros einige Festigkeitsproben bemonftrierte, die von famtlichen Teilnehmern mit Intereffe verfolgt wurden.

Am Mittageffen im Zunfthaus zur "Schmieden" begrußte der Direktor der Brennftoffabteilung der eidgenöffischen Materialprufungsanftalt, Profeffor Dr. B. Schläpfer, im Ramen bes Schweizerischen Azetylen: vereins die Anwesenden, worunter sich auch Bertreter des Regierungsrates, des Stadtrates und ber Eidgenöffischen Technischen Hochschule befanden.

In ber an das Mittageffen angeschloffenen Sauptversammlung wurden samtliche Geschäfte rafch erledigt. Aus dem Jahresbericht ift zu ersehen, daß der Berein im vergangenen Jahre durch die Veranstaltung von un-gefähr einem Dutend Schweißkursen, die er in seinen eigenen Werkstätten ober in Berbindung mit ber allgemeinen Gewerbeschule Bafel, bem Technitum Freiburg oder andern Instituten veranstaltete, rege Berufstätig-kett entwickelt hat. Ebenfalls lag im Aufgabenbereich bes Azetylenvereins die Kontrolle von 1184 Schweißanlagen, wovon 934 Betriebe der obligatorischen Unfallversicherung unterstellt waren. Erfreulicherweise finden sich im Jahresberichte keine schwereren Unfälle oder Exploftonen verzeichnet. Wenn man bedenkt, daß auf 4000 bis 5000 Anlagen sich nur 15 Explosionen ereigneten und diese ausnahmslos durch Unvorsichtigkeit ober Fahrläffigkeit herbeigeführt worden find, so spricht das für die Sicherheit und Ungefährlichkeit der Schweißanlagen bei porfdriftsgemäßer Bedienung. Gine lebhafte Dis kussion entspann sich bei der Frage des Hochdruckazetys lens. In diesem Punkte scheinen die Interessen der schweizerischen Fabrikanten mit der Stellung des Schweis zerischen Azetylenvereins als Fachinspektorat der Schwetzerischen Unfallversicherungsanftalt noch nicht in über einstimmung zu fteben.

Die Tagung war ein neuer Beweis für die große Entwicklung, beren fich im Laufe ber letten Sahre bie Schweißtechnit erfreut, und für das gerade in letter Beit zunehmende Intereffe an den Fragen der autogenen

Schweißung.

# Ausstellungswesen.

Ausstellung "Das neue Beim" im Runftgewerbemuseum in Burich. In ben Raumen des Runftgewerbemuseums herrscht rege Bautätigkelt: ste gilt der zweiten Ausstellung "Das neue Seim", die Mitte Juni ersöffnet wird. Anderthalb Jahre sind verstoffen, sett die erfte Schau diefes Namens in Burich die Offentlichkeit